



Gesamtsanierung Abwasseranlage in Zweisimmen

Die ARA Oberes Simmental steht vor einer umfassenden Erneuerung. Gerne stellen wird der Bevölkerung das geplante Projekt vor und beantworten Ihre Fragen.



Donnerstag, 5. November 2026, 20.00 Uhr

Schulanlage Lenk, Aula

Mitte Oktober 2026

Das Wichtigste in Kürze

Die letzte grössere Investition in die ARA Oberes Simmental erfolgte im Jahr 2011. Die Anlage ist rund um die Uhr in Betrieb. Verschiedene Anlageteile haben inzwischen ihre Nutzungsdauer erreicht und müssen erneuert oder an den heutigen Stand der Technik angepasst werden. Gleichzeitig sollen betriebliche Abläufe verbessert und die Energieeffizienz erhöht werden.

Im Mai 2024 wurde das weitere Vorgehen erstmals mit den drei Verbandsgemeinden Lenk, St. Stephan und Zweisimmen besprochen. Auf Wunsch der Gemeinden wurde anstelle einzelner Massnahmen ein Gesamtsanierungsprojekt ausgearbeitet.

Das Projekt umfasst vier Teilprojekte mit Gesamtkosten von **CHF 9,4 Mio.**

Die vier Teilprojekte

Schlammbehandlung

Der bei der Abwasserreinigung anfallende Klärschlamm wird heute in flüssiger Form mit Tanklastwagen zur ARA Thunersee transportiert. Künftig soll der Schlamm direkt auf der ARA Oberes Simmental entwässert werden. Dadurch können die Transportmengen und die damit verbundenen Kosten deutlich reduziert werden.

Für die Schlammbehandlung und weitere technische Anlagen wird ein neues Gebäude erstellt. Damit können Anlagen, die heute teilweise im Freien stehen, geschützt untergebracht werden. Gleichzeitig werden Geruchs- und Lärmemissionen reduziert.

Kosten: CHF 5'290'000



Fotomontage des Neubaus

Energieerzeugung

Das bestehende Blockheizkraftwerk hat seine Nutzungsdauer erreicht und muss ersetzt werden. Mit zwei neuen Blockheizkraftwerken soll das auf der ARA entstehende Klärgas künftig besser zur Produktion von Strom und Wärme genutzt werden. Gleichzeitig dienen die Anlagen bei einem Stromausfall als Notstromversorgung.

Zusätzlich sind Photovoltaikanlagen sowie weitere Massnahmen zur besseren Nutzung des anfallenden Klärgases vorgesehen. Damit kann die Eigenproduktion von Strom deutlich erhöht werden.

Kosten: CHF 2'480'000

Biologische Reinigung

In der biologischen Reinigungsstufe werden verschiedene technische Anlagen erneuert und optimiert. Dadurch kann die ARA besser auf die stark schwankenden Abwassermengen reagieren und gleichzeitig energieeffizienter betrieben werden.

Die Massnahmen dienen zudem dazu, die Betriebssicherheit und eine zuverlässige Reinigung des Abwassers langfristig sicherzustellen.

Kosten: CHF 580'000

Zufahrtsstrasse und Brücken

Die beiden Brücken der ARA-Zufahrt stammen aus dem Jahr 1979. Untersuchungen haben gezeigt, dass verschiedene Bauteile ihre Nutzungsdauer erreicht haben und saniert werden müssen.

Die Tragsicherheit ist heute gewährleistet. Um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, sollen unter anderem die Abdichtung, der Fahrbahnbelag, die Brückenlager und die Fahrbahnübergänge erneuert sowie bestehende Betonschäden behoben werden. Gleichzeitig wird der Belag der Zufahrtsstrasse erneuert.

Kosten: CHF 1'050'000

Kosten und Aufteilung

Die Gesamtkosten des Projekts betragen **CHF 9'400'000**. Der Bruttokredit wird aufgrund des Kostenteilers der Jahre 2023 bis 2025 wie folgt auf die drei Verbandsgemeinden aufgeteilt:

Gemeinde	Anteil	Bruttokosten	
Lenk	45 %	CHF	4'230'000
St. Stephan	9 %	CHF	846'000
Zweisimmen	46 %	CHF	4'324'000
Total	100 %	CHF	9'400'000

Mögliche Subventionen und Förderbeiträge sind in diesen Beträgen noch nicht berücksichtigt und reduzieren die von den Gemeinden zu tragenden Nettokosten entsprechend.

Wie geht es weiter?

Die Gemeinderäte von Lenk, St. Stephan und Zweisimmen haben dem Projekt zugestimmt. Damit der Rahmenkredit bewilligt werden kann, ist die Zustimmung aller drei Verbandsgemeinden erforderlich.

Gemeinde	Beschlussorgan	Datum
Lenk	Urnenabstimmung	29. November 2026
St. Stephan	Gemeindeversammlung	27. November 2026
Zweisimmen	Gemeindeversammlung	11. Dezember 2026

Bei Zustimmung zum Kredit ist der Baustart für das Teilprojekt Energie im Januar 2027 vorgesehen. Anschliessend folgt das Teilprojekt Biologie. Das neue Gebäude soll nach Vorliegen der Baubewilligung voraussichtlich im 2028/2029 erstellt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist die Sanierung der Zufahrtsstrasse und der Brücken vorgesehen.

Informieren Sie sich aus erster Hand

An der Informationsveranstaltung am 5. November 2026 stellen die Verantwortlichen das Gesamtprojekt und die einzelnen Teilprojekte vor. Anschliessend besteht Gelegenheit für Fragen und zum persönlichen Austausch.

Der Vorstand der ARA Oberes Simmental und die drei Verbandsgemeinden freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.